

Erfolgreich durchs Leben gekämpft

Alois Schneider hat seinen 85. Geburtstag gefeiert. Der Meisterschütze sammelte Paralympics-Gold und WM-Titel.

VON CAROLIN MERKEL

SCHWALBACH Sein Alter sieht man Alois Schneider, Jahrgang 1933, dem „Goldheld aus Griesborn“ nicht an. Trotz des schweren Schicksalsschlags im vergangenen Sommer, als seine Frau starb, hat er am Dienstagnachmittag ins Turnerheim eingeladen. Der Grund: Alois Schneider wurde 85 Jahre alt. Diesen Geburtstag nutzten neben den zahlreichen Verwandten und Freunden auch Mitglieder der Schützengemeinschaft Rehlingen-Siersburg,

Für die sportlichen Leistungen wurde er bereits vielfach geehrt. Nun war es an der Zeit, ihm auch für die vielen Jahre der Treue zum Schießsport auszuzeichnen.“

Joachim Reiter
Schützengemeinschaft
Rehlingen-Siersburg

um Schneider, der seit vielen Jahren in Rehlingen-Siersburg Mitglied ist, zu gratulieren. Vorsitzender Joachim Reiter hatte neben dem Geburtstagsgeschenk gleich zwei Ehrungen für den erfolgreichen und langjährigen Schützenkameraden mitgebracht.

Bereits am 1. September 1957 wurde Schneider Mitglied im Schützenverein Griesborn, wurde ein Jahr später in die Länderauswahl aufgenommen und absolvierte bis 1985

rund 50 Länderkämpfe für die Auswahl des saarländischen Schützenbundes. Insgesamt hat er an 45 Deutschen Meisterschaften teilgenommen, gewann mehrfach die Goldmedaille im Luft- und Kleinkalibergewehr. Aber auch als Interimstrainer des Deutschen Schützenbundes machte er sich einen Namen. „Ich war damals junger Hüpfen und weiß noch gut, wie viel uns Alois bei seinen Besuchen in den Vereinen im Kreis damals beigebracht hat“, erzählte Reiter.

Doch nicht nur im Deutschen Schützenbund, auch im Deutschen Rollstuhlverband hat Alois Schneider viele große Erfolge erzieht, war sogar im Alter von 59 Jahren Teilnehmer bei den Paralympics 1992 in Barcelona. Hier sicherte er sich zweimal Gold und einmal Bronze. „Das war ein Moment, den kann man nicht in Worte fassen, man hat einfach das Gefühl, als Mensch akzeptiert zu werden“, erklärt er. Im gleichen Jahr erkämpfte er sich dreimal Gold bei den Weltmeisterschaften in Puerto Rico, erhielt für seine sportliche Leistung, die ihn weit über das Saarland bekannt gemacht hat, das Silberne Lorbeerblatt aus den Händen des damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker.

Seine Behinderungen zog sich Schneider nur wenige Wochen nach Kriegsende zu. Am 20. Juni 1945 riss ihm ein Blindgänger den rechten Unterschenkel, den rechten Unterarm und den linken Daumen ab. Einen Rollstuhl oder Krücken hat er



Doppel-Gold bei den Paralympics und drei Weltmeistertitel: Alois Schneider (links) wurde für seine sportlichen Erfolge vielfach ausgezeichnet. Jetzt gab es von Joachim Reiter Ehrungen für seine Treue zum Schießsport. FOTO: CAROLIN MERKEL

nie gebraucht, hat sich tapfer ins Leben zurückgekämpft, kommt bis heute bestens mit den Prothesen zurecht. Auch mit 85 Jahren ist er absolut sicher auf den Beinen. Sein Lebenselixier: der Sport.

Geerbt hat er das Talent zum

Schießen wohl von Großvater, Onkel und Pate, die alle drei Schützen waren, wie er verrät. Für die außergewöhnlichen sportlichen Leistungen wurde Schneider bereits mehrfach ausgezeichnet. Nun, erklärte Joachim Reiter, war es an der Zeit,

ihm auch für die vielen Jahre der Treue zum Schießsport auszuzeichnen. Neben der Ehrung durch den Schützenverband Saar gab es auch vom Deutschen Schützenbund die Ehrennadel in Gold für 60 Jahre Mitgliedschaft.